

ARGUMENTATIONSHILFE

**Flächenversiegelung
stoppen**

DIE LINKE.

THEMA

FLÄCHENVERSIEGELUNG STOPPEN – BODENFRUCHTBARKEIT ERHALTEN

Naturnahe und intakte Böden sind die Basis für eine gesunde Umwelt. Sie bilden das Fundament der natürlichen Lebensgrundlagen. Für den Anbau von Lebensmitteln sind sie essentiell, auch fungieren sie als Kohlenstoffspeicher, Wasserspeicher und Schadstofffilter.

Doch 6,5 Prozent der Gesamtfläche in Deutschland sind versiegelt (Stand: Ende 2018). Zwischen 1992 und 2018 hat die Bodenversiegelung im Durchschnitt um 178 km² pro Jahr zugenommen. Das hat negative ökologische Auswirkungen: Regenwasser versickert schlechter und die Grundwasservorräte werden schlechter aufgefüllt. Bei Starkregen steigt das Risiko von Überschwemmungen. Auch das Kleinklima wird negativ beeinflusst: Verdunstungsflächen fehlen, im Sommer staut sich die Hitze. Pflanzen fehlen auf versiegelten Flächen als Schattenspender und Wasserverdunster. Vor allem aber geht die Bodenfauna zugrunde, wenn der Boden dauerhaft von Luft und Wasser abgeschlossen ist. Die Bodenfruchtbarkeit sinkt massiv.

Wir sagen: Die Neuversiegelung von Boden muss deutlich verringert werden. Neuversiegelung darf nur genehmigt werden, wenn sie mit einer mindestens ebenso großen Flächenentsiegelung in der Region einhergeht. Straßenneubau darf es nur bei einem unabhängig ermittelten Bedarf geben. In den Flächennutzungs- und Landschaftsplänen müssen Entsiegelungspotenziale festgehalten werden. Es muss ein Fonds eingeführt werden, um belastete Flächen von Altlasten zu befreien.

Was sagen die anderen?

Auch **die Grünen** wollen eine Flächenkreislaufwirtschaft, die letztlich keinen Nettoverbrauch an Boden mehr benötigt.

Die **SPD** schreibt nichts konkret zu diesem Punkt in ihrem Wahlprogramm, **FDP** und **AfD** überhaupt nichts zu Boden.

Die Union wird die Versiegelung »weiter« reduzieren und die »Entsiegelung und die Nachnutzung von bereits versiegelten Flächen vorantreiben.«

LINKE Gegenargumente

Ohne Bodenschutz kein Klimaschutz: Die Nutzung von Böden, Gewässern und Meeren muss endlich ökologisch nachhaltig werden, denn Boden- und Meeresschutz ist auch gelebter Klimaschutz. Im Übrigen ist Bodenentsiegelung schwer und mit hohen Kosten verbunden: Oft bleiben Reste von Fremdstoffen zurück, bis eine neue Bodenfauna sich bildet vergeht viel Zeit, die ursprüngliche Bodenfruchtbarkeit ist kaum wieder herstellbar.